

# Fontänen UND Fumarolen

Was ergreift uns so beim Anblick himmelanstrebender Fontänen, die sich in den Wolken zu verlieren scheinen, was erschüttert uns an den Abbildungen steil empor-schießender kochender Geiser, was greift uns ans Herz, wenn wir die hohen Rauchkegel der Vulkane dampfen sehen?

Es ist immer wieder das unmittelbare Erlebnis des Ausbruchs, der gewaltigen Verschleuderung, der Verschwendung gigantischer Kräfte zu nichts anderem als einem mächtigen Höhenfurioso, einem Höhensturm ohnemaßen!

Da raunt es unterirdisch minutenlang im Wogengewirbel eines Felsloches, dann steigen die Dämpfe höher, es seufzt und rauscht, es braust und dröhnt, und tosend rast plötzlich die heiße Wassersäule zum Himmel, bis sie erstirbt und wieder von neuem anhebt, Pulsschlag und Rhythmus der Gewalten des Erdinnern; — da brodeln nach wochenlangen, vorsichtigsten Vorbereitungen mit einem Male der Boden unter den



*Brennende Erdölquelle in Texas*

*Phot. U. & U.*



*Die Große Fontäne im Park von Herrenhausen bei Hannover. Sprunghöhe 67 m*

*Phot. W. Akermann, Hannover*